

DFL - Deutsche Fußball Liga

Beitrag von „clubfan“ vom 11. Dezember 2023, 20:30

Um das noch etwas plastischer zu machen:

Der Club hatte 2021/2022 12,9 Mio. € aus diesem Topf erhalten (TV-Gelder lt. Bilanzpressekonferenz). Würde man die 1 Mrd. € "aus eigener Kraft" investieren wollen, müsste der Club 12 Mio. € beisteuern. Dafür hätte er bei der Annahme, dass mit den Investitionen zeitnah mindestens 1,2 Mrd. € im Topf der DFL landen zukünftig nicht mehr nur 12,9 Mio. € TV-Gelder, sondern 14,1 Mio. € (+1,2 Mio. €).

Die DFL hätte z. B. eine Vermarktungstochter gründen können, die Bundesliga-Vereine als "Kapitalgeber" eintreten lassen können und die Vereine hätten das als Finanzanlage aktivieren können. Beim Club z. B. denkbar, dass mit der Sicherheit des Grundstücks da ohne Schwierigkeiten für eine Finanzanlage eine Finanzierung mit akzeptablen Zinssatz rausgekommen wäre.

Das ist natürlich auch ordentlich mit Risiken verbunden, aber zumindest wäre man "unter" sich und bräuchte gar nicht erst über "rote Linien" diskutieren. Aber gut. Jetzt wird ein Investor gesucht und der Erste wird sicherlich hinter den roten Linien bleiben. Mal sehen, wie das dann wird, wenn die zweite Investorenrunde eingeläutet wurde und die Vergangenheit wieder ein Stück weiter gezogen ist.

Irgendwann sind wir dann in der Zukunft. Ob uns die dann so viel besser gefällt?